

25. Dezember 2017, Montag, erster Weihnachtstag. Der Himmlische Vater spricht nach der Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. durch Sein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Wir haben heute, am 25. Dezember 2017, eine würdige Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus in aller Festlichkeit gefeiert. Die Hauskirche war in ein Blumenmeer getaucht. Es ging vom Opfer- und auch vom Marienaltar ein wunderbarer Duft aus. Der Marienaltar war ganz in Gold getaucht und auch reichlich mit Blumen geschmückt. In den Blütenkelchen der Amaryllis waren goldene und weiße Perlen.

Die Engel zogen ein und aus. Sie hielten ein Spruchband mit goldenen Buchstaben in ihren Händen mit der Aufschrift „Gloria in excelsis Deo.“ Die Engel schwebten über dem Marienaltar. Dabei sangen sie mit zarten Stimmen dieses Gloria, um das Jesuskind nicht zu wecken. Es waren zarte Engelstimmen. Das Jesuskind war in ein weißes Blütenmeer eingetaucht. Die Gottesmutter hatte wieder einen weißen Mantel an mit vielen goldenen Sternchen versehen. Die Krone war offen und mit Diamanten besetzt. Die Strahlen waren Gnadenstrahlen, die zum Jesuskind gingen. Wir haben diese Gnaden am ersten Hochheiligen Weihnachtsfest geschenkt bekommen.

Der Himmlische Vater wird heute sprechen:

Ich, der Himmlische Vater, spreche jetzt und in diesem Augenblick, durch Mein williges und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern und auch ihr, Meine geliebte Gefolgschaft. Folgt dem Stern von Bethlehem. Er weist euch den wahren Weg, den Weg der Wahrheit. Heute ist euch der Heiland geboren, der Erlöser der ganzen Welt. Er ist das Heil und wird auch alles wieder heil machen.

Er wird Seine Heilige Kirche nicht untergehen lassen, darum auch das Gloria in excelsis Deo. Durch das Jesulein in der Krippe wird wieder Licht in diese dunkle Welt hineinströmen. Ja, Meine Geliebten, die Welt ist dunkel geworden, weil der Unglaube in diese Welt gekommen ist. Das liebe Jesulein ist da, um das Licht wieder in diese Welt zu bringen.

Ihr, Meine Geliebten, habt euch an vier Adventssonntagen vorbereitet. Es wurde heller und heller in euren Herzen. Eine Kerze nach der anderen habt ihr entzündet. Gestern, am vierten Adventssonntag, habt ihr die vierte Kerze entzündet, das heißt, das Licht wurde strahlend hell. Ihr konntet euch auf die Hochheilige Nacht vorbereiten. Diese Hochheilige Nacht hat das strahlende Licht in eure Herzen hineinströmen lassen, das heißt, ihr habt in dieser Freudenbotschaft Kraft geschöpft, die Kraft für die kommende Zeit, auch die Kraft für Meine geliebte Tochter Katharina. Ja, sie wird Lichtblicke erhalten. Diese Lichtblicke werden auch ihr erneut die Kraft geben, ihr Kreuz wieder auf sich zu nehmen.

Es ist ein Geschenk für euch, Meine Geliebten, weil sie nicht mehr in dieser Psychiatrischen Klinik dieses Weihnachtsfest verbringen muß.

Wie Ich versprochen hatte, Meine geliebten Kinder, hat eure liebste Mutter sie euch zum Geschenk gemacht. Sie hat sie aus der geschlossenen Anstalt hinausgeholt. Viele Tage der Angst gingen dieser Hochheiligen Nacht voraus. Doch ihr habt alles überstanden und bestanden. Ihr ward nicht verzweifelt und verzagt in dieser schweren Vorweihnachtszeit .Immer wieder habt ihr in einer Adventsandacht neue Kraft geschöpft. Seid deshalb nicht besorgt um das Zukünftige, denn alles wird euch hinzugegeben werden, wenn ihr glaubt und vertraut.

Die Liebe wurde heute Nacht in eure Herzen neu hineingegeben, denn das Jesuskind ist in eure Herzen eingekehrt und wurde neu geboren. Eure Herzenstüren waren weit geöffnet. Diese frohe Botschaft der Heiligen Nacht und des ersten Weihnachtstages werdet ihr weitertragen. Dort, wo ihr hingehet, wird das Licht, aus euch strahlen wird, obwohl ihr es nicht spürt. Aber die anderen Menschen werden es erkennen. Eure Augen werden strahlen, weil eure Herzen, in denen Ich das Licht hineingestrahlt habe, auf andere übergehen werden, um auch ihnen die Kraft zu geben, die Wahrheit zu suchen und zu finden. Diese frohe Botschaft geht in viele Herzen. Und dieses Licht, das ihr empfangen habt, wird strahlen.

Die Weihnachtsbotschaft ist für euch so etwas Wunderbares geworden. Ich habe sie euch geschenkt und ihr habt euch daran erfreut. Alle Weihnachtsvorbereitungen und Weihnachtstätigkeiten mit der Ausschmückung eurer Räume, besonders der wunderbaren Hauskirche, habt ihr getätigt und auch geschafft, mit vielen Entbehrungen. Ich aber habe euch die Kraft dazu gegeben. Vergesst das bitte nicht. Es war nämlich nicht eure Kraft, die wirkungsvoll zum Tragen kam, sondern es war Meine Kraft.

Wenn ihr immer an Meine Kraft denkt, so werde Ich euch für jeden Tag, den ihr zu bestehen habt, neue Kraft schenken. Es kommt vieles auf euch zu, das wisst ihr, Meine Geliebten. Aber Ich werde bei euch sein. Ich werde alles lenken, doch, ganz anders, als ihr es euch vorstellen könnt, ganz anders.

Bringt diese Botschaft heute zu Meiner geliebten Katharina, dass auch sie sich an diesem Tag ein wenig erfreuen kann. Diese Liebe wird auch in ihr Herz hineinstrahlen und wird ihr neue Kraft für die zukünftige Zeit geben.

Die Liebe des kleinen Jesuskindes wird auch in ihr Herz hineinstrahlen durch euch, Meine Geliebten.

So segne Ich euch mit dem Weihnachtssegen und mit dem Segen des kleinen Jesuskindes, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, wünsche, dass ihr Meine Pläne und Meine Wünsche erneut erfüllt, so wie Ich es lenken und leiten werde. Alles wird geordnet und ihr werdet in der Zukunft nichts erkennen. Ich habe das Zepter ganz fest in die Hand genommen. Dankt und nehmt die Freudenbotschaft dieses ersten Weihnachtstages mit euch in euer Herz hinein und gebt es weiter. Amen.